

31. Mutterstadter Kerwe



Zwischen kühlen und verregneten Sommertagen durften sich die Mutterstadter größtenteils über Sonnenschein und warme Temperaturen bei der Kerwe erfreuen. Für Sonntag- und Montagabend war leider Regen angesagt. Doch das störte die Kerwebesucher nur wenig, sie rückten im Festzelt einfach näher zusammen.



Der Messplatz wurde für die Zeit von Kerwe-Samstag bis -Dienstag mit einem Vergnügungspark ausgestattet. Wie in jedem Jahr drehte das Kinderkarussell unentwegt seine Runden und auch die legendären Helikopter fehlten natürlich nicht. Jugendliche stürmten die Boxautos, Flugbegeisterte den Musiklift Mr. Twister, der seinen Fahrgästen einen schönen Ausblick über Mutterstadt bot. Die bunten Gutselstände, bei denen es verlockend nach gebrannten Mandeln, frischem Popcorn, Magenbrot und Zuckerwatte roch, zogen die großen und kleinen Besucher besonders an. Seine Treffsicherheit konnte man am Schießstand

oder beim Pfeilwerfen beweisen. Dazwischen konnte man sich mit einem leckeren Crêpes am Crêpes-Stand stärken.

Die Erwachsenen zog es eher zum Rathausvorplatz, der mit Zelten und Sitzgelegenheiten für die Mutterstadter und ihre Gäste bestückt war. Von der einfachen Servela über Pommes bis hin zu Wurstsalat mit Brot und schiefen Sack war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Mit Wein, Bier und Cola ließ sich auch der Durst der großen und kleinen Besucher stillen.

Ab 18.50 Uhr gab die Volkstanzgruppe des Historischen Vereins unter der Leitung von Eva-Maria Auer am Samstagabend im Festzelt ihr Können zum Besten. Die neun Tänzerinnen und Tänzer tanzten unter anderem den flotten „Orient-express“ und den eher gemütlichen

„Schubkarchtanz“, bei denen die Tänzer trotz 30 Grad Celsius und der Trachten mit fröhlichen Gesichtern bei der Sache waren.

Gegen 19 Uhr wurde Bürgermeister Hans-Dieter Schneider von den Damen der Volkstanzgruppe auf die Bühne begleitet, von wo aus er alle Besucher der Mutterstadter Kerwe 2010 herzlich begrüßte und seinen besonderen Dank an alle kerwetreibenden Vereine und Mitwirkenden sowie der Festleitung aussprach. Er freute sich, dass die Volkstanzgruppe es sich auch bei der Hitze nicht hatte nehmen lassen, die Kerwe tänzerisch sehr gekonnt zu eröffnen. Der Bürgermeister wünschte allen Anwesenden tolle Kerwetag. Er verwies auf das ausstehende Programm des Kerwewochenendes und erklärte die Mutterstadter Kerwe 2010 für eröffnet. Nach der offiziellen Begrüßung hieß es Freibier für alle von der Eichbaum-Brauerei Mannheim für die im Festzelt feiernden fröhlichen Menschen. Der von der Festleitung und den Ersten und Zweiten Beigeordneten durchgeführte Fassbieranstich gelang in diesem Jahr vortrefflich.



Im Anschluss stellte sich die Boogie-Tanzgruppe "Lollipops" aus Lambsheim mit Mutterstadter Unterstützung dem Kerwe-Publikum vor. Die zwölf Tänzerinnen und Tänzer waren sehr chic in schwarz-weiß gekleidet und mit dunklen Sonnenbrillen und schwarzen Hüten bestückt. Elegant schwangen sie zu "Hot N Cold" und "Hit the road Jack" die Hüften. Das Publikum war sichtlich begeistert und musste auf eine Zugabe nicht verzichten.

Zu späterer Stunde garantierte die Assenheimer Kultband „Grand Malör“ bis weit nach Mitternacht mit Liedern wie "König von Deutschland" und "Verdammt lang her" für ausgelassene Partylaune im Festzelt. Wer es etwas ruhiger mochte, konnte es sich mit Familie und Freunden im Nebenzelt bequem machen.

*(Amtsblatt vom 02. September 2010)
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)*